**Visuelle Wahrnehmung**

Markus Reichl

29. Mai 2018

**Inhaltsverzeichnis**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| [**1**](#page2) | [**Geschichte**](#page2) | | **2** |
|  | [1.1](#page2) | [Dualismus](#page2) . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | 2 |
| **2** | **Photon** | | **3** |
| **3** | **Lichtenergie** | | **4** |
|  | [3.1](#page4) | [Photosynthese](#page4) . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | 4 |
|  | [3.2](#page4) | [Solarzelle](#page4) . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | 4 |
| **4** | **Visuelles System** | | **5** |
|  | [4.1](#page5) | [Das Auge](#page5) . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | 5 |
|  | [4.2](#page6) | [Schädigung](#page6) . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | 6 |
|  |  | [4.2.1 Optische Fehlsichtigkeit](#page6) . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | 6 |
| [**5**](#page7) | [**Wiedergabe**](#page7) | | **7** |
| [**Glossar**](#page8) | |  | **8** |
| [**Literaturverzeichnis**](#page8) | | | **8** |

|  |  |
| --- | --- |
| Visuelle Wahrnehmung | 29. Mai 2018 |
|  |  |

* **Geschichte**

„Wie bei allen komplizierten Naturphänomenen versuchten die Physiker auch beim Licht ei-ne Beschreibung durch möglichst einfache, mechanische Modelle. Im Altertum glaubte man an ‚Sehstrahlen‘, die vom Auge ausgehen und die Außenwelt abtasten. Genauere Vorstellun-gen vom Wesen des Lichtes kamen um 1670 auf.“ [[2](#page8), S. 221]

Innerhalb kurzer Zeit wurden zwei konkurrierende Theorien aufgestellt:

* Isaac Newton vertrat die *Teilchentheorie*, nach welcher das Licht aus kleinsten Teilchen, sogenannten Korpuskeln besteht. Diese würden von Körpern reflektiert und vom menschlichen Auge wahrge-nommen. Die Theorie wurde als Korpuskeltheorie bekannt.
* Christian Huygens dagegen stellte eine *Wellentheorie* auf, wobei er die Ausbreitung von Licht mit jener von Schall- oder Wasserwellen verglich. Anhand des Huygensschen Prinzips war auch ihm eine Erklärung der bekannten Eigenschaften des Lichtes möglich.

Erst 1802 gelang Augenarzt und Physiker Thomas Young der Beweis zur Wellentheorie, durch die Entde-ckung von [Interferenz](#page8) an Lichtwellen.

James Maxwell stellte dazu 1864 die [*elektromagnetische Lichttheorie*](#page8) auf, welche später durch Heinrich Hertz bestätigt und von Hendrik Lorentz erweitert wurde.

Das sichtbare Licht stellt nur einen kleinen Teil aller elektromagnetischen Wellen dar.

**1.1** **Dualismus**

Im Jahr 1888 beobachtete Hans Hellwachs bei der Bestrahlung einer Metallplatte mit UV-Licht, einen Verlust an negativer Ladung. Dieses Auslösen von Elektronen wurde als Photoeffekt bekannt und stand mit der Wellentheorie des Lichtes in Konflikt.

Albert Einstein wagte 1905 eine Erklärung, indem er auf die Hypothese Max Plancks zurückgriff, dass Körper Strahlung nur in Paketen transportieren. Er bestätigte damit die Teilchennatur des Lichtes und erhielt 1921 den Nobelpreis in Physik.

Damit stellte sich natürlich die Frage, wie diese Erkenntnisse mit der Wellennatur des Lichtes vereinbar sind. Physiker Max Born formulierte dazu auf Basis des [Doppelspaltexperiments](#page8) folgenden Zusammen-hang:

„Die Lichtintensität (das Quadrat der Amplitude) ist proportional zur Wahrscheinlichkeit, in einem bestimmten Raumbereich ein Photon anzutreffen.“ [[3](#page8), S. 183]

Markus Reichl 2 / 8

|  |  |
| --- | --- |
| Visuelle Wahrnehmung | 29. Mai 2018 |
|  |  |

* **Photon**

Das Photon ist ein Elementarteilchen und Übermittler der elektromagnetischen Wechselwirkung. Nach Max Planck bilden Photonen die Energiepakete elektromagnetischer Strahlung, weshalb sie auch Licht-quanten genannt werden. Das plancksche Wirkungsquantum (h) ist das Verhältnis von Energie (E) und Frequenz (f) eines Photons.

E = hf

* . . . Energie
* . . . Plancksches Wirkungsquantum f . . . Frequenz

Der Relativitätstheorie nach wirkt sich jede Änderung ( ) der Energie (E) auch auf die Masse (m) aus.

E hf

m = =

c2 c2

m . . . Masseänderung

E . . . Energieänderung

* . . . Lichtgeschwindigkeit

Diese Masse „bewirkt, dass Photonen von Gravitationsfeldern abgelenkt werden und dabei Energie ver-lieren oder gewinnen können.“ [[4](#page8)]

Eine eigene Masse hat ein Photon nicht, da es sich stets mit Lichtgeschwindigkeit fortbewegt. Über den Impuls kann diese Eigenschaft mathematisch bewiesen werden.

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | m = ~v | | | r |  |  |  |  |  |
|  | 1 c2 = 0 | | | |  |
|  |  |  | p~ |  |  | v2 |  | |  |
| m | . . . | Masse | | | | | | |  |
| p~ | . . . | Impulsvektor | | | | | | |  |
| ~v | . . . | Geschwindigkeitsvektor | | | | | | |  |

* . . . Geschwindigkeit

Umgekehrt lässt sich diese Definition nicht zur Berechnung des Impulses für Objekte ohne Masse anwen-den, weshalb dafür auf die Energie-Impuls-Beziehung zurückgegriffen wird.

E2 p2c2 = m2c4 E = pc

p = Ec = hfc = h

* . . . Impuls

. . . Wellenlänge

Markus Reichl 3 / 8

|  |  |
| --- | --- |
| Visuelle Wahrnehmung | 29. Mai 2018 |
|  |  |

* **Lichtenergie**

**3.1** **Photosynthese**

Absorbiert ein Material elektromagnetische Strahlung, wechseln Elektronen in einen energetisch höheren Zustand. Pflanzen, Algen und Bakterien nutzen diese Energie durch absorbierende Farbstoffe (wie etwa Chlorophyll) , um energiereiche Moleküle aus energiearmen Stoffen zu Erzeugen.

E

6CO2 + 6H2O ! C6H12O6 + 6O2

**3.2** **Solarzelle**

Markus Reichl 4 / 8

|  |  |
| --- | --- |
| Visuelle Wahrnehmung | 29. Mai 2018 |
|  |  |

* **Visuelles System**

Das visuelle System dient zur Verarbeitung visueller Information und umfasst Auge, Sehnerv und Teile des Gehirns.

**4.1** **Das Auge**

Das Auge ähnelt in seiner Funktion einer Kamera. Die Linse (das Objektiv) sammelt Lichtstrahlen und projiziert diese als auf dem Kopf stehendes gespiegeltes Bild auf die Netzhaut (den Film). Da der Abstand zwischen Linse und Netzhaut (die Bildweite) unveränderlich ist, muss die Brechkraft (Brennweite) der Augenlinse angepasst werden. Diese Anpassung nennt man *Akkommodation*.

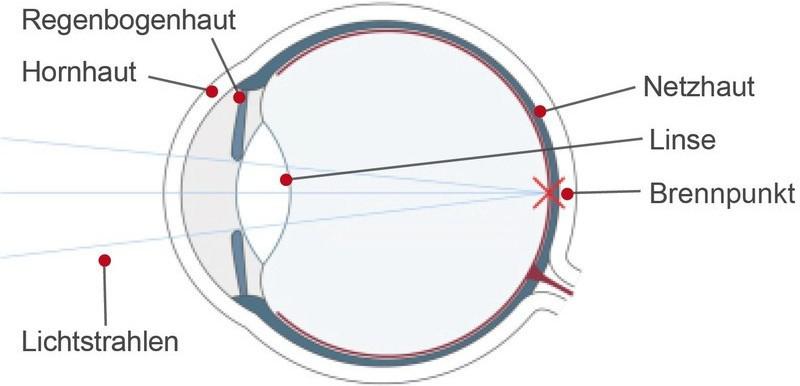


Abbildung 1: Das Auge [[1](#page8)]

Das lichtempfindliche Organ sind die Sehzellen der Netzhaut.

Markus Reichl 5 / 8

|  |  |
| --- | --- |
| Visuelle Wahrnehmung | 29. Mai 2018 |
|  |  |

**4.2** **Schädigung**

Schäden am visuellen System werden grob anhand der betroffenen Komponenten kategorisiert.

**4.2.1** **Optische Fehlsichtigkeit**

„Beim *kurzsichtigen* Auge liegt das Bild ferner Gegenstände *vor* der Netzhaut. Zur Korrektur wird daher eine Zerstreuungslinse verwendet.“ [[2](#page8), S. 236]

„Beim *weitsichtigen* Auge liegt das Bild ferner Gegenstände *hinter* der Netzhaut. Die Augen-linse muss also durch eine Sammellinse unterstützt werden.“ [[2](#page8), S. 237]

Die optische Fehlsichtigkeit steht nicht in Zusammenhang mit der Altersweitsichtigkeit, welche durch ein Nachlassen der Elastizität am Auge zustande kommt, wodurch Betroffenen kein scharfes sehen in der Nähe mehr möglich ist.

Markus Reichl 6 / 8

|  |  |
| --- | --- |
| Visuelle Wahrnehmung | 29. Mai 2018 |
|  |  |

* **Wiedergabe**

Markus Reichl 7 / 8

|  |  |
| --- | --- |
| Visuelle Wahrnehmung | 29. Mai 2018 |
|  |  |

**Glossar**

**Doppelspaltexperiment** Beim Doppelspaltexperiment wird kohärentes Licht durch zwei beieinander-liegende Spalte geschickt. An beiden Spalten entstehen neue Elementarwellen, welche sich überla-gern und beim Auftreffen als Interferenzmuster aus hellen und dunklen Streifen dargestellt wer-den.. [2](#page2)

**elektromagnetische Lichttheorie** „This velocity is so nearly that of light, that it seems we have strongreason to conclude that light itself (including radiant heat, and other radiations if any) is an electro-magnetic disturbance in the form of waves propagated through the electromagnetic field according to electromagnetic laws.“ [[5](#page8)]. [2](#page2)

**Interferenz** Interferenz beschreibt die Amplitudenänderung bei der Überlagerung mehrerer Wellen. Sietritt bei allen Arten von Wellen auf, wie etwa bei Schall-, Licht- und Materiewellen. [2](#page2)

**Literaturverzeichnis**

1. *Aufbau des Auges*. EuroEyes. URL:<https://euroeyes.de/wp-content/uploads/2017/11/das-normalsichtige-auge.png>(besucht am 28. 05. 2018).
2. Lutz Trieb Christian Schweitzer Peter Svoboda. *Physik 1. Mechanik, Thermodynamik, Optik*. 7. Auflage. Veritas, 2011, S. 221–222, 236–237. 296 S.
3. Lutz Trieb Christian Schweitzer Peter Svoboda. *Physik 2. Elektrizität und Magnetismus, Moderne Phy-sik*. 6. Auflage. Veritas, 2011, S. 180–183. 272 S.
4. *Masse und Impuls der Photonen*. Universität Ulm. URL:[http : / / lisperator . net / uglifyjs/](http://lisperator.net/uglifyjs/)(besucht am 23. 05. 2018).
5. James Clerk Maxwell. *A Dynamical Theory of the Electromagnetic Field*. Philosophical Transactions of the Royal Society of London, 1865, S. 459–512.

**Abbildungsverzeichnis**

1 [Das Auge](#page5) [[1]](#page8) . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . 5

Markus Reichl 8 / 8